

Strategien und Hintergründe
der medikamentösen
Depressionsbehandlung

Strategien und Hintergründe der medikamentösen Depressionsbehandlung

Stellung des Amitriptylinoxids in der Reihe
der Antidepressiva

G. Jungkunz



Friedr. Vieweg & Sohn • Braunschweig/Wiesbaden

CIP-Titelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Jungkunz, Gerd:

Strategien und Hintergründe der medikamentösen

Depressionsbehandlung /

G. Jungkunz. — Braunschweig; Wiesbaden: Vieweg, 1989

ISBN 978-3-663-05275-3

ISBN 978-3-663-05274-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-05274-6

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Warenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten waren und daher von jedermann benutzt werden dürfen.

Der Verlag Vieweg ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann.

Alle Rechte vorbehalten.

© Friedr. Vieweg & Sohn Verlagsgesellschaft mbH, Braunschweig 1989



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Konzeption und Realisation: Jürgen Weser, Gütersloh.

Herstellung: Gütersloher Druckservice GmbH, Gütersloh

ISBN 978-3-663-05275-3

Vorwort

Das hier vorliegende Bändchen soll dem interessierten Arzt die Möglichkeit verschaffen, sich über ein Psychopharmakon ausreichender zu informieren, als es in wissenschaftlichen Prospekten möglich ist. Gleichzeitig soll versucht werden, das nötige Hintergrundwissen zu vermitteln, um verständlich zu machen, warum Psychopharmaka eingesetzt werden und welche Wirkungen zu erwarten sind.

Außerdem wurde versucht, Grundsätze bei der medikamentösen Depressionsbehandlung aufzuzeigen.

Die Literaturangaben wurden bewußt umfangreich gehalten, um dem interessierten Kollegen die Möglichkeit zu erleichtern, sich in spezielle Fragen zu vertiefen.

Anliegen dieses Buches ist es daher, niedergelassenen Kollegen und Klinikern, die Psychopharmaka verordnen, Sicherheit im Umgang mit diesen Medikamenten zu ermöglichen bei gleichzeitiger Kenntnis der Rationalen ihrer Anwendung und der Grenzen, die bei der Behandlung mit diesen Medikamenten gesetzt sind.

Gedacht ist daran, in loser Reihenfolge die wichtigsten Medikamente dieser Indikationsgebiete zu besprechen, so daß nach und nach ein Übersichtswerk entsteht.

Dr. med. G. Jungkunz

Lohr, 1988

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
1.1	Historische Vorbemerkungen	11
1.2	Depressionshypothesen	14
1.2.1	Aminmangelhypothesen	14
1.2.2	Neurochemische Hypothesen	16
1.2.3	Rezeptorhypothesen	18
2	Wie wirken Antidepressiva?	21
2.1	Beeinflussung der neuronalen Erregungsübertragung durch Wiederaufnahmehemmung	21
2.2	Beeinflussung des Transmitterstoffwechsels	26
2.3	Beeinflussung neuronaler Rezeptorempfindlichkeit	27
2.4	Schlußfolgerungen	29
3	Wann werden Antidepressiva eingesetzt?	31

4	Wann sollen welche Antidepressiva zum Einsatz kommen?	35
5	Wie behandelt der Arzt mit Antidepressiva?	39
6	Mit welchen Nebenwirkungen und Interaktionen bei der Behandlung mit Antidepressiva muß gerechnet werden? . .	41
7	Was ist zu tun, wenn der Patient nicht auf die Behandlung anspricht? — Das »Dilemma« der therapieresistenten Depression	45
8	Die Stellung des Amitriptylinoxids in der Reihe der Antidepressiva	49
8.1	Pharmakologie	51
8.1.1	Noradrenalin- und Serotoninstoffwechsel	51
8.1.2	Dopaminstoffwechsel	53
8.1.3	Anticholinerge Wirkung	53
8.1.4	Antihistaminerge Wirkung	54
8.1.5	Rezeptorbindungsstudien	55
8.2	Toxikologie	55
8.3	Kinetik des Amitriptylinoxids	57
8.4	Klinische Untersuchungen	65
8.4.1	Differentieller Wirkungsvergleich von Amitriptylinoxid mit Amitriptylin	76

9	Zusammenfassung	79
10	Kurzdarstellung: Amitriptylinoxid	81
11	Literaturverzeichnis	87
12	Stichwortverzeichnis	105